

Die Saison der Darmstädter Rennkanuten neigt sich langsam dem Ende. Nach erfolgreichen 8 Regatten heißt es jetzt Endspurt für die letzten drei Wettkämpfe. Es wurden viele spannende und sportlich hochwertige Rennen geboten. Wie nicht anders zu erwarten, waren die Rennen der männlichen Schüler B in der Altersklasse 10-12 Jahre beachtenswert. Auch die Jüngsten waren einfach spitze. Hessische Langstreckenmeister über die Distanzen von 2000m und 1000m wurden Lucas Holtermann, Loic Mehlhorn und Mara Mehl. Sie sicherten sich den Landesmeistertitel.



Medaillen



Meistertitel



Sportler



Regatten

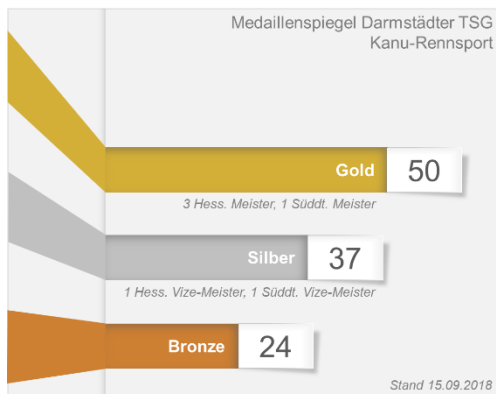
*Medaillenspiegel Darmstädter TSG - Kanu-Rennsport, Stand 15.09.2018*



Doch es ging nicht nur um die Meistertitel und sportlichen Höchstertitel. Trainer, Sportler, Betreuer und Eltern wuchsen zu einer richtigen Mannschaft zusammen. Wir feierten Siege und Misserfolge, auch gemeinsam mit Sportlern aus anderen Bundesländern und Vereinen. Ob mit oder ohne Medaille - Hauptsache war, dass wir gemeinsam starteten und miteinander Spaß hatten. Wer erinnert sich nicht gern an den Vierer der Schüler B und Schüler C im gleichen Rennen in Kleinheubach. Oder an Emilie Weferling, die es als Newcomerin schaffte, an das starke Feld der 12-jährigen Mädchen heranzufahren.

Der unglaubliche Dauerlauf im Kanumehrkampf von Laura Däubner fesselte uns, denn Sie wuchs über sich hinaus. Später brach sie in Freudentränen aus als es hieß „Gesamtwertung: Silber“. Unsere Jüngsten, Leandro und Loic, hielten über die 500 m-Distanz die Älteren hinter sich. Wir fieberten mit dem gemischten Vierer in Kaiserslautern mit: Femke, Kilian, Lucas und Sophie paddelten souverän ins Ziel.

Eine besondere Attraktion war das Langenprozelten Pappbootrennen. Es gab 12 Teams, die sich der Herausforderung stellten, einen schwimmbaren Untersatz aus Pappe zu bauen. 2 Rollen Paketklebeband, 2 große Pappen und 20 Minuten standen zur Verfügung, um ein Boot fertigzustellen. Wir entschieden, einen Zweier für Kilian und Lucas zu bauen. Es hieß fahren oder sinken. Die Aufgabe war es, mit dem Gefährt einmal den Main zu überqueren und die 50m wieder zurückzukommen. Nach 50 Minuten und einigen Extrarunden gab unser Boot durchnässt den Geist auf.



Der Mannschaftshöhepunkt war die Herbstregatta in Kaiserslautern. Auch bei 7°C in der Nacht war zelten kein Problem. Zwar war das Aufstehen etwas kühl, aber der Blick auf den nebelbedeckten See entschädigte alle.

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Katharina und Robert Zirrgiebel. Ihre Unterstützung komplettierte die Mannschaft sowohl beim Training als auch bei den Regatten. Dank ihnen hatten wir eine reibungslose und tolle Saison.

In den nächsten Wochen werden wir die Hessische Kurzstreckenmeisterschaft, die Gemündener Schülerregatta und den Athletikwettkampf in Mannheim bestreiten. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.

Stefan Mehlhorn & Annette Ziegler

